Ressort: Gesundheit

Zahl der Behandlungsfehler leicht gesunken

Berlin, 05.06.2018, 12:18 Uhr

GDN - In Deutschlands Krankenhäusern und Arztpraxen sind im Jahr 2017 etwas weniger ärztliche Fehler als im Vorjahr festgestellt worden, bei denen Patienten zu Schaden gekommen sind. Bei 13.519 Sachverständigengutachten zu vermuteten Behandlungsfehlern bestätigten die Medizinischen Dienste der Krankenkassen (MDK) jeden vierten Verdacht, wie aus der MDK-Begutachtungsstatistik hervorgeht, die am Dienstag in Berlin vorgestellt wurde.

In jedem fünften Fall (19,9 Prozent) stellten die MDK-Fachärzte fest, dass die Schädigung des Patienten durch den Fehler verursacht wurde. Nach 3.564 bestätigten Fällen im Jahr 2016 waren es 2017 genau 3.337 Behandlungsfehler. "Unsere Bilanz fällt ernüchternd aus: Wir sehen immer wieder die gleichen Fehler und zwar auch solche, die nie passieren dürften, weil sie gut zu vermeiden wären", sagte Stefan Gronemeyer, Leitender Arzt und stellvertretender Geschäftsführer des Medizinischen Dienstes des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS). Als Beispiele nannte er im Körper vergessenen Tupfer sowie Verwechslungen von Patienten und falsche Eingriffe. "Nach wissenschaftlichen Schätzungen ist von einer hohen Dunkelziffer auszugehen", fügte er hinzu.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-107168/zahl-der-behandlungsfehler-leicht-gesunken.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com